

START IN DEN VORBEREITUNGSDIENST ZUM AUGUST 2020

Für den am 1. August 2020 in Hamburg beginnenden Vorbereitungsdienst sind 399 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV) neu eingestellt worden.

Die 399 neuen Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst werden 18 Monate im Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung und in den Schulen ausgebildet.

Auf die Schulformen aufgeteilt beginnen am 1. August 2020:

- 45 LiV für das Lehramt an **berufsbildenden Schulen**, davon in den ausgewiesenen Mangelfächern sieben mit der Fachrichtung Metalltechnik und drei mit der Fachrichtung Elektrotechnik.
- 105 LiV für das Lehramt der **Primar- und Sekundarstufe I**, davon sechs mit Musik, 26 mit Mathematik, zehn mit Chemie, sechs mit Physik, 19 mit Biologie und eine mit Theater/Darstellendes Spiel.
- 146 LiV für das Lehramt an **Gymnasien**, davon 19 mit dem Unterrichtsfach Physik, drei mit Informatik, 34 mit Mathematik, 15 mit Chemie, fünf mit Theater/Darstellendes Spiel und 13 mit Musik.
- 57 LiV für das Lehramt **Sonderpädagogik**, davon 29 mit dem Förderschwerpunkt LSE, 23 mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung/Verhalten, zehn mit Sprache und 17 mit dem Förderschwerpunkt Lernen.
- 46 LiV das neu eingeführte Lehramt an Grundschule, hier 18 mit Mathematik.

Die Anzahl der Bewerbungen ist mit insgesamt 840 (764 zum 01.02.20) im Vergleich zum vorherigen Einstellungstermin angestiegen. Dieser Anstieg ist der Einführung des Lehramtes an Grundschulen zu verdanken, für das sich nur Bewerber aus anderen Bundesländern bewerben konnten. Diese wären ansonsten in andere Bundesländer gegangen:

Entwicklung der Bewerbungszahlen von 8/14 bis 8/20													
Lehramt	08/20	2/20	08/19	02/19	08/18	02/18	08/17	02/17	08/16	02/16	08/15	02/15	08/14
Berufliche Schulen	72	87	82	111	96	116	108	119	113	122	97	121	78
Sonderpädagogik	79	76	103	102	88	99	96	106	84	107	106	140	97
Primarstufe/Sek I	169	230	222	253	265	322	311	335	314	394	408	482	479
Grundschulen	81	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gymnasium	439	371	502	500	594	578	643	619	658	698	740	730	839
Gesamt	840	764	909	966	1043	1.115	1.158	1.179	1.169	1.321	1.351	1.473	1.493

Von den 72 Bewerberinnen und Bewerbern für das **Lehramt an berufsbildenden Schulen** haben acht ihre Bewerbung zurückgezogen, 6 haben ihre Unterlagen nicht vervollständigt (in aller Regel ein Hinweis auf „nicht bestanden“ des Masters oder nicht vorhandenes Interesse), 12 haben den Platz, auf den sie sich beworben und den sie erhalten haben, nicht angenommen. Bei diesem Einstellungstermin konnten alle fristgerechten Bewerbungen berücksichtigt werden.

Mit einer Einstellungsquote von 72% auf alle Interessierten und 100% derjenigen, die tatsächlich für eine Einstellung zur Verfügung standen, sind die Einstellungschancen für das **Lehramt Sonderpädagogik** ausgezeichnet.

Erneut haben alle Bewerbungen, die in Hamburg den VD für das Lehramt Sonderpädagogik absolvieren wollten, ein Platzangebot erhalten.

Für das **Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I** wurden 63% aller, aber 81% der tatsächlichen Bewerberinnen und Bewerber eingestellt. Zwei Personen haben sich auf eine Zusage nicht zurückgemeldet, sechs ihre Bewerbung zurückgenommen und nur 17 den zugesagten Platz abgelehnt. Bei den vergangenen Einstellungsrunden hatten deutlich mehr Bewerber einen angebotenen Platz abgelehnt – Februar 2020 44 Personen), August 2019 52 Personen).

Für das erstmals angebotene **Lehramt an Grundschulen** konnten alle fristgerecht eingereichten Bewerbungen berücksichtigt werden. 10 Personen haben im Laufe des Verfahrens ihre Bewerbung zurückgezogen, 15 haben ein Platzangebot angelehnt.

Für das **Lehramt an Gymnasien** konnten 33% aller und 69% derjenigen, die letztendlich für eine Einstellung in Frage kamen, berücksichtigt werden (gegenüber 40% zum Termin 1. Februar 2019) 179 Bewerbungen wurden nicht berücksichtigt. Drei Personen haben sich auf eine Zusage nicht zurückgemeldet, zehn ihre Bewerbung zurückgezogen und 52 Personen (56 zum Termin 1. Februar 20) den angebotenen Platz nicht angenommen.

Insgesamt über alle Lehrämter hinweg liegt die Einstellungsquote bei 47,6% aller Interessierten und bei 72,6% (Februar 20: 60%) der 551 Realbewerbungen.

Im Lehramt für an Berufsschulen ist dieses Mal der Anteil aller Interessierten, die ein Platzangebot nicht angenommen haben, mit 16,7% am höchsten (Lehramt an Primarstufe und Sekundarstufe I 11%, Sonderschulen 15% und Gymnasien 12,5%).

Geschlecht

30,25% (121 Personen) der neu in den Vorbereitungsdienst Eingestellten sind männlich. Der Anteil ist damit im Vergleich zum Februar 2020 (29%) leicht gestiegen. Auf längere Sicht scheint allerdings der Anteil der Männer nur geringfügig zu schwanken: August 2019: 29%, Februar 2019 - 28%, August 2017 - 32,4%, Februar 2017 - 33,7%, August 2016 - 33,4%, Februar 2016 - 30,4%, August 2015 - 30,7%; Februar 2015 - 31,1%, August 2014 - 29,7%, Februar 2014 - 32,4%.

Mit 53% ist der **Anteil an männlichen Lehrkräften** im Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Berufsschulen am höchsten, gefolgt von den Gymnasien mit 40%, an dritter Stelle liegt das Lehramt an Primarstufe und Sekundarstufe I mit 23,6%, an vierter Stelle das Lehramt an Sonderschule mit 21%. An letzter Stelle liegt das Lehramt an Grundschule mit nur 4,3% (zwei Personen).

Herkunftsland Masterzeugnis/Erstes Staatsexamen

Mit 62% der neuen LiV ist der Anteil derjenigen, die ihren Masterabschluss in Hamburg gemacht haben, gegenüber dem letzten Zulassungstermin etwas gestiegen.

LiV mit Hamburger Abschluss in Prozent												
Schulform	Aug 20	Feb 20	Aug 19	Feb 19	Aug 18	Feb 18	Aug 17	Feb 17	Aug 16	Feb 16	Aug 15	Feb 15
Berufsschule	47	69	60	67,2	70,2	74,1	73,4	62,9	65,6	60,9	78,4	75,5
Sonderpädagogik	60	73	69	78,3	86,3	63,2	84,2	80,4	68,9	73,8	84,8	73,3
Primar/Sek I	80	59	49	63	55,9	62,9	74	69,1	70,8	77	68,6	73,2
Gymnasium	61	54	50	67	60,2	50,5	70	56,2	56,5	60,2	63,1	69
Grundschule	./.											
Gesamt	62	61	58	68	68,1	61,8	74,3	65,6	64,8	67,5	71,5	72,3

Alter

Das Durchschnittsalter der neu eingestellten LiV beträgt 30,6 Jahre. LiV für das Lehramt an Grundschulen haben das geringste Durchschnittsalter.

Altersschnitt nach Schulform in Jahren													
Schulform	Aug 20	Feb 20	Aug 19	Feb 19	Aug 18	Feb 18	Aug 17	Feb 17	Aug 16	Feb 16	Aug 15	Feb 15	Aug 14
Berufsschule	32	32	33	35,8	31,9	31,8	32,7	33	32,1	31,5	31,2	31,2	33,2
Sonderpädagogik	28,6	30	30	29,7	28,1	27,9	28	27,6	27,7	28,2	28	27,5	27,9
Primar/Sek I	31	30	30	29,6	28,7	28,8	31	29,8	27,8	27,2	29,9	28,5	29,1
Gymnasium	31,8	31	30	30,9	30	30,1	35,5	29,1	29,1	30,6	30	29,8	30
Grundschule	26,7												
Durchschnitt über alle Lehramter	30,6	30,8	30,8	31,5	29,7	29,6	32,6	30	29,1	29,4	29,9	29,2	29,8

Leistung

Der Notendurchschnitt der neu Eingestellten ist leicht gestiegen und beträgt 1,79 (Februar 2020: 1,72). Das bildet sich auch bei den Durchschnittszensuren nach Schulformen ab:

Berufsbildende Schulen 1,82 (Februar 2020: 1,76)

Sonderpädagogik 1,62 (Februar 2020: 1,76)

Primarstufe/ Sekundarstufe I 1,94 (Februar 2020: 1,78)

Gymnasien 1,75 (Februar 2020: 1,61)

Grundschule 1,75

Quereinstieg

Der Anteil der LiV, die für Mangelfächer über den Quereinstieg eingestellt wurden, ist mit insgesamt 9,5% (38 Personen) im Vergleich zum letzten Termin angestiegen (Februar 2020 – 5,5%, August 2019 – 4,4%, Februar 2019 - 5,5%, August 2018 - 4,8%, Februar 2018 - 3,1%, August 2017 - 8,5%, Februar 2017 - 1,5%, August 2016 - 7,7%, Februar 2016 - 4,5%, August 2015 - 4,1%, Februar 2015 - 3,0%, August 2014 - 3,9%).

Über die Lehrämter verteilt verhält es sich wie folgt:

Lehramt an Gymnasien: 23

Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I: 8

Lehramt an Beruflichen Schulen: 5

Lehramt Sonderpädagogik: 2

Einstellung nach Fächern

Fächer

Von allen gültigen Bewerbungen für das Lehramt an Gymnasien war bei 53 Personen (12%) eines der Fächer Mathematik (Februar 2020: 8,6%). Von diesen haben zehn einen angebotenen Platz nicht angenommen und drei haben die Bewerbung zurückgezogen. Im Vergleich dazu ist bei 135 Bewerbungen (30,8%) das Fach Deutsch dabei. In den Fächern also, in denen der schulische Bedarf besonders hoch ist und die Bewerbungen für den Vorbereitungsdienst in Hamburg am ehesten zum Erfolg führen – beispielsweise Mathematik, Physik und Informatik – gibt es nach wie vor wenige Bewerbungen. Zudem ziehen Bewerberinnen und Bewerber mit einem dieser Fächer häufig die Bewerbung zurück.

Im Verhältnis etwas günstiger sieht es für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I aus. Hier ist bei 23% der Bewerbungen eines der beiden studierten Fächer das Unterrichtsfach Mathematik (39 Personen). Eine von ihnen hat ihre Bewerbung zurückgezogen und vier haben nach erfolgter Zulassung abgesagt – die restlichen 34 Personen wurden zugelassen. 32% der gültigen Bewerbungen haben hier das Fach Deutsch (55 von 131), davon wurden 44 zum Vorbereitungsdienst zugelassen.

Im Lehramt Sonderpädagogik konnten die sonderpädagogischen Förderschwerpunkte, für die ein hoher schulischer Bedarf besteht, folgendermaßen bedient werden: Förderschwerpunkte LSE 29 Personen, Lernen 17 Personen und Sprache 10 Personen. Außerdem konnten vier LiV mit dem Schwerpunkt Gehörlosenpädagogik und zwei mit Sehen eingestellt werden.

Einstellung nach Punkten

Neben den Mangelfächlern, die unabhängig von ihrem Punktestand eingestellt werden, wurde nach dem Kriterium Punkte für das **Lehramt an Gymnasien** mit einem Punktestand von mindestens 330 Punkten eingestellt – eine entsprechende Fächerkombination vorausgesetzt. In Mangelfächern waren 180 ausreichend, mitgebracht wurden in einem Fall 470 Punkte.

Für das Lehramt der **Primar- und Sekundarstufe I** haben vier zulassungsfähige Bewerbungen (eine mit dem Fach Türkisch und drei mit Religion) keinen Ausbildungsplatz erhalten, da nicht genügend Fachplätze zur Verfügung standen.

Im Lehramt **Sonderpädagogik, an Grundschulen** und im **Lehramt an berufsbildenden Schulen** haben **alle** gültigen Bewerbungen ein Ausbildungsangebot erhalten.

START DER ANPASSUNGSQUALIFIZIERUNG FÜR LEHRKRÄFTE MIT AUSLÄNDISCHER LEHRAMTSQUALIFIKATION ZUM AUGUST 2020

Am 1. August 2020 werden 22 Lehrkräfte, die im Ausland bereits eine abgeschlossene Lehramtsqualifikation erworben haben und denen für eine Gleichstellung mit einem Hamburger Lehramtsabschluss noch hiesige Schulpraxis fehlt, in die Anpassungsqualifizierung übernommen. Hier konnten zwei Bewerbungen mit dem Unterrichtsfach Russisch nicht berücksichtigt werden, da nicht genügend Ausbildungsplätze für dieses Fach vorhanden waren.

Nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz, das zum 1. August 2012 in Kraft getreten ist, erhalten nun zum 14. Mal auch Lehrkräfte aus dem außereuropäischen Raum die Möglichkeit einer Anpassungsqualifizierung. Die Dauer dieser Vollzeitqualifizierung, die deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau C2 voraussetzt, ist regelhaft auf 18 Monate festgelegt und kann individuell verkürzt oder verlängert werden.

Diese Lehrkräfte werden in der schulischen Praxis (Unterricht im Umfang von durchschnittlich zwölf Wochenstunden) von Mentorinnen und Mentoren in den Schulen begleitet und parallel in Haupt- und Fachseminaren am LI ausgebildet.

Am 01. August 2020 starten 22 Lehrkräfte, die ihre Lehramtsqualifikation im Ausland erworben haben:

Lehramtsbefähigung aus	Anzahl
Litauen	1
Weißrussland	1
Polen	2
Russland	5
Ukraine	3
Libanon	1
Kroatien	2
Kasachstan	1
Türkei	3
Griechenland	3
Gesamt	22

Es sind je elf Lehrkräfte für das Lehramt an Gymnasien und das Lehramt für Primar- und Sekundarstufe I qualifiziert. Neun Lehrkräfte haben im Herkunftsland eine Qualifikation für ein Unterrichtsfach erworben und streben in diesem Fach die hiesige Lehrbefähigung an, 13 für zwei Fächer.

Eine Lehrkraft hat Musik und drei haben Mathematik studiert.

Neunzehn Lehrkräfte sind weiblich, drei sind männlich. Das Durchschnittsalter beträgt 41 Jahre; vier Lehrkräfte sind 30 Jahre alt oder jünger, 12 sind zwischen 33 und 44 Jahren, fünf sind zwischen 47 und 58 Jahre alt.

Alle haben gute Voraussetzungen, die Anpassungsqualifizierung erfolgreich zu bestehen und damit die Grundlage für eine anschließende Einstellung in den hamburgischen Schuldienst zu legen.